

**RS OGH 2025/2/25 90s3/78
(90s4/78); 120s151/78; 160s41/89;
140s65/24a; 110s10/25t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.02.1978

Norm

StGB §147 Abs1 Z3

1. StGB § 147 heute
2. StGB § 147 gültig ab 11.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 201/2021
3. StGB § 147 gültig von 01.01.2016 bis 10.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2015
4. StGB § 147 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015
5. StGB § 147 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2009
6. StGB § 147 gültig von 01.01.2005 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2004
7. StGB § 147 gültig von 01.05.2004 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2004
8. StGB § 147 gültig von 01.10.2002 bis 30.04.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/2002
9. StGB § 147 gültig von 01.01.2002 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2001
10. StGB § 147 gültig von 01.03.1988 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987

Rechtssatz

Nur die Verschaffung von Vorteilen, die Beamten zufolge rechtlicher Verpflichtung gewährt werden, können bei fälschlicher Ausgabe als Beamte die Qualifikation nach § 147 (Abs 1) Z 3 StGB begründen. Nur die Verschaffung von Vorteilen, die Beamten zufolge rechtlicher Verpflichtung gewährt werden, können bei fälschlicher Ausgabe als Beamte die Qualifikation nach Paragraph 147, (Absatz eins,) Ziffer 3, StGB begründen.

Entscheidungstexte

- 9 Os 3/78
Entscheidungstext OGH 14.02.1978 9 Os 3/78
Veröff: SSt 49/16 = EvBl 1978/185 S 581 = RZ 1978/75 S 171
- RS0094672">12 Os 151/78
Entscheidungstext OGH 16.11.1978 12 Os 151/78
Ähnlich; Beisatz: Vorgetäuschte bedingte (für den Fall des Anstrebens einer bestimmten Amtshandlung)
Rechtspflicht genügt. (T1)
- RS0094672">16 Os 41/89
Entscheidungstext OGH 24.11.1989 16 Os 41/89
Vgl auch; Veröff: SSt 60/84 = EvBl 1990/57 S 244
- RS0094672">14 Os 65/24a
Entscheidungstext OGH 03.09.2024 14 Os 65/24a
vgl; Beisatz: Voraussetzung der Qualifikation nach § 147 Abs 1 Z 3 StGB ist der Einsatz vorgetäuschter amtlicher Autorität zur Einflussnahme auf den Willen des Opfers, aus dessen Sicht täuschungsbedingt die Vorstellung einer (Rechts-)Pflicht zur vermögensschädigenden Leistung besteht. (T2)
Beisatz: Hier: Bloßes Anbot, Bargeld und Wertgegenstände "aus Sicherheits- und Vorsichtsgründen" den Angeklagten, die sich fälschlich als Polizisten ausgaben, zur Verwahrung zu übergeben, reicht mangels konstatierte Täuschung der Opfer über das Bestehen einer diesbezüglichen Rechtspflicht nicht aus. (T3)
- RS0094672">11 Os 10/25t
Entscheidungstext OGH 25.02.2025 11 Os 10/25t
vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0094672

Im RIS seit

14.02.1978

Zuletzt aktualisiert am

26.03.2025

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at